ProPack DICHTUNGEN UND PACKUNGEN AG

WELTWEIT IHR
KOMPETENTER PARTNER
IN SACHEN
DICHTUNGSTECHNIK



NEWSLETTER 01-23

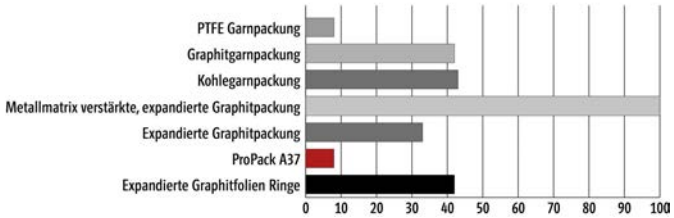


A 37 GraphoFlon

Geflecht aus expandiertem Graphitgarn mit Inconel® Matrixverstärkung und Spezial PTFE-Beschichtung

- Vermeidet Slip-Stick-Effekt
- Hohe Querschnittsdichte und Hitzeresistenz zur Minimierung von Emissionen
- Härtet nicht aus, gutes Rückstellvermögen
- Wärmeausdehnungskoeffizient ähnlich zu Stahl
- Leicht ein- und auszubauen
- Niedriger Reibungskoeffizient minimiert die Einstellkraft an der Ventilspindel
- Ringe sollten beim Einbau ca. 25-30% ihrer Höhe verdichtet werden

Verstellkräfte in % von verschiedenen Packungstypen an einer Spindel @ 200 °C



Dieser Packungstyp vereint die positiven Eigenschaften von PTFE – die außerordentliche Dichtfähigkeit und den minimalen Reibwert, sowie die hervorragenden Eigenschaften von eGraphit – die konstante Flexibilität und Rückstellfähigkeit. Negative Merkmale beider Rohstoffe, wie die Neigung zu Extrusion, wird durch die Inconel® Matrix kompensiert. Das Ergebnis ist eine Armaturenpackung, die minimale Stellkräfte erfordert, wenn notwendig gut nachstellbar ist, exzellente Dichtwerte mit sich bringt und auch bei hohen Drücken extrusionsfest und ausblassicher ist.

FRAGEN & ANTWORTEN RUND UM DIE PACKUNG

FRAGE: VERKÜRZT EIN WELLENSCHLAG DIE STANDZEIT?

Definitiv ja. Wie viel hängt von der Wellenauslenkung, der Auslenkungsbewegung und von der Drehzahl ab. Obwohl die Packung anfänglich elastisch ist und der Wellenbewegung folgen kann, wird sie nach einer gewissen Laufzeit träge und bleibt in der maximalen Auslenkung stehen. Dadurch ergibt sich ein Spalt, durch den vermehrte Leckage austritt. Man wird deshalb die Brillenmuttern nachziehen und zwingt die Packung wieder zur Welle, wo sie der Auslenkung folgen muss.

Das Spiel beginnt erneut, bis die Packung wieder in der Auslenkung stehen bleibt. Irgendwann wird sich die Packung nicht mehr verformen lassen und die Leckage bleibt. Es lohnt sich also auf eine gute Wellenlagerung zu achten. Eine höhere Anzahl von Ringen kann, je nach Auslenkungsbewegung, eine längere Drosselstrecke darstellen und helfen, die Leckage zu reduzieren.

FRAGE: KANN MAN DIE STANDZEIT EINER PUMPENPACKUNG VORHERSAGEN?

Leider nein, denn sie hängt von vielen Faktoren ab. Neben der Belastung durch die effektiven Einsatzdaten (Temperatur, Druck und Wellenumfangsgeschwindigkeit) sind es: eventueller Wellenschlag, Beschaffenheit der Wellenoberfläche, gleichmäßige Verdichtung beim Einbau und die Vermeidung von Trockenlauf. Aber auch noch weitere Faktoren wie: die Fahrweise des Aggregats und die Viskosität des abzudichtenden Produktes.

FRAGE: GIBT ES EINE UNIVERSAL ARMATUREN - UND PUMPEN PACKUNG?

Grundsätzlich ja, man kann eine Packung mit einer sehr hohen Wärmeleitfähigkeit und Druckstandfestigkeit einsetzen. Damit werden die Eckdaten beider Anwendungen abgedeckt.

Meist muß man Armaturen auch bei höheren Temperaturen abdichten, deshalb ist dieser Faktor ebenfalls zu berücksichtigen. In Pumpen werden öfters Produkte mit Feststoffen gefördert. Auch das ist zu beachten, wenn ein Universal-Produkt gesucht wird. Von den Werkstoffen bietet sich expandierter Graphit und Kohlegarn an. Was im Einsatz bei Pumpen dieser Universallösung fehlen wird, ist das Einlaufschmiermittel. Pumpen benötigen dieses. In Armaturen wird es nur unter Volumenverlust ausbluten und permanentes nachziehen erfordern. Den Nachteil in Pumpenanwendungen kann man durch äußerst sorgfältiges Einbauen und Anfahren ausgleichen.

MÖCHTEN SIE UNSEREN NEWSLETTER GERNE WEITERHIN EMPFANGEN? DANN KÖNNEN SIE IHN HIER ANFORDERN >> www.propack.ag/registrierung
UM DEN NEWSLETTER ABZUBESTELLEN BITTE HIER KLICKEN >> www.propack.ag/newsletter-abmeldung

© 2022 PROPACK DICHTUNGEN UND PACKUNGEN AG . VERTRETEN DURCH PETER WICKLMAYR, VORSTAND / CEO
HANDELSREGISTER: AMTSGERICHT MÜNCHEN, HRB 170 799 . UST.IDENT.NR.: DE 129 441 454